

genau.– Abend im Ronacher mit Richard B.-H. – Salten und Specht.– Zu Hause lag ein Brief von Mz.; nichts neues enthaltend, stöhnend und verzweifelt; und wenigstens läugnend, dass sie von P. besessen worden.– Nach der ganzen Sachlage wäre das noch elender von ihr gewesen.– Ich schrieb ihr unzählige Seiten; und schlief miserabel.  
23/4 Sonntag.– Diese Morgenstimmungen jetzt!– Gräßlich. Ich war bei Salten.–

Nachm. bei Richard; dort Loris, Salten, Schwarzkopf.– Loris las vor: Der „Thor und der Tod“.– Schön! Traurig!– Um ½ 8 kam Gusti zu mir; ohne Mz.; die kommen wollte; Gusti fand sie zu schwach für das, was ihr jedenfalls bevorstand.– Sie hat plötzlich wieder eine neue Ausrede: sie habe – den P. zum Narren gehalten.– Ich möchte sie am liebsten langsam zu Tode martern;– das ist mein aufrichtiges Gefühl. Es ist keine Schlechtigkeit gewöhnlicher Natur, es ist direct moral insanity. Charakteristisch die innerhalb ihrer Ludereien fortdauernde Liebe zu mir. Gusti behauptet, sie habe den Eindruck, dass sie mich wahnsinniger liebe als je.–

25/4 Brief Mz.s.– Echt in der Verzweiflung, verlogen in den Motiven.

Else S. war das Mäd'l, die mir die letzte Zeit anonyme Liebesgeständnisse schrieb; sie entdeckt sich mir heut brieflich – (15 Jahre, Schwester Jenny's.)

26/4 Brief an Brief von ihr.– Bei S.'s.– Else.– Die taktlose Frau S. empfing mich mit folgenden Worten: „Es läßt sich also schon wieder eine Frau Ihretwegen scheiden.“ – Es ergab sich, daß Sophie L. sich von ihrem Mann scheiden läßt, und wie man erzählt, meinetwegen.–  
27/4 Brief an sie; von ihr.– Abds. während Gusti da war.– Ihr Brief sehr ergreifend.– Gusti weinte.–

28/4 Papa hat Erysipel. fac.– – Ich heiser und hin.– In Schönbrunn. (Wolterbesuch.) – Salten, Schwarzkopf, Rich., Loris, Specht.– Allg. Verstimmung.– Im Fieber früh nach Hause. Doch noch immer den ganzen Tag von dem fürchterlichen Erlebnis gequält;– Zwang, ununterbrochen dran zu denken.–

29/4 Fand von Mz. folgenden Zettel:–

„Lieber mich *elend* heißen als gar keine Nachricht.– Der Frühling tödtet mich – oh mein Gott!– Für *dich* wird die heimgegangene Liebe bei andern um neue werben, aber ich ich ich? Habe Mitleid, kein Erbarmen.“

Darauf schicke ich ihr folgenden, der z. Th. schon vorgestern geschrieben wurde.